

Vorwort zur achten Auflage

Zu den zentralen Aufgaben der Polizei gehören die Ermittlung und Verfolgung von Straftaten. Eine fundierte Kenntnis des materiellen deutschen Strafrechts zählt deshalb zum Ausbildungsstandard der Polizei.

Ziel des Lehrbuchs „Strafrecht für Polizeibeamte“ ist nicht das vertiefte Eindringen in die Verästelungen der Strafrechtsdogmatik, sondern die praxisorientierte, kompakte Darstellung der Grundlagen des Strafrechts. Das Lehrbuch richtet sich zuallererst an Studierende der Polizei, vorwiegend an Hochschulen für die Polizei des Bundes und der Länder. Aber auch für den Berufspraktiker oder für Studierende der Rechtswissenschaften kann das Buch von Interesse sein, wenn es um das schnelle Nachlesen spezieller Fragen geht.

Nach einer Einführung in die Grundfragen des Strafrechts werden die wesentlichen Elemente des Allgemeinen Teils und die wichtigsten Tatbestände des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches praxisorientiert erläutert. Anschließend behandelt der Band in komprimierter Form wichtige Nebengebiete wie Betäubungsmittelstrafrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht und Jugendstrafrecht. Im letzten Teil wird die Methodik der Fallbearbeitung zusammengefasst und mit einem Klausurbeispiel abgeschlossen.

Die Darstellung erfolgt anhand von zahlreichen Beispielen und Übungsfällen mit kurzen, problemorientierten Lösungen. Soweit möglich, wurden Rechtsprechungsfälle ausgewählt, in die Polizeibeamte auf die unterschiedlichste Weise eingebunden sind. Dabei dienen die Beispielfälle der punktuellen Behandlung von Einzelfragen, die Übungsfälle darüber hinaus dem Erlernen der Falllösungstechnik.

Die Neuauflage wurde gründlich überarbeitet und auf den aktuellen Stand von Rechtsprechung und Rechtswissenschaft gebracht. Neben anderen wurden insbesondere die Neuauflagen der StGB-Kommentare von *Lackner/Kühl/Heger* und *Fischer* und Teilbände des Münchener Kommentars sowie die Neuauflage des BtMG-Kommentars von *Patzak/Volkmer/Fabricius* berücksichtigt. Aus der Lehrbuchliteratur sind vor allem die neuen Auflagen der Lehrbücher von *Eisele, Heinrich, Rengier, Wessels/Beulke/Satzger, Wessels/Hettinger/Engländer* und *Wessels/Hillenkamp/Schubert* sowie des Studienkommentars von *Jo-
ecks/Jäger* eingearbeitet. Neue Gesetzgebung, wie das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder vom 16.6.2021 wurde ebenso berücksichtigt wie das Gesetz zur besseren Erfassung des Cyberstalking vom 10.8.2021, die Aufhebung des § 219a (Werbung für den Schwangerschaftsabbruch) und der neue Straftatbestand der „Verhetzenden Beleidigung“ (§ 192a). Wegen der zunehmenden Bedeutung in der Strafverfolgungspraxis wurde die Darstellung um das Kapitel „Straftaten gegen die Umwelt“ erweitert.

Freiburg i.Br., im Juli 2023

Elmar Erhardt